

Steinbruch Graben bei Lindlar

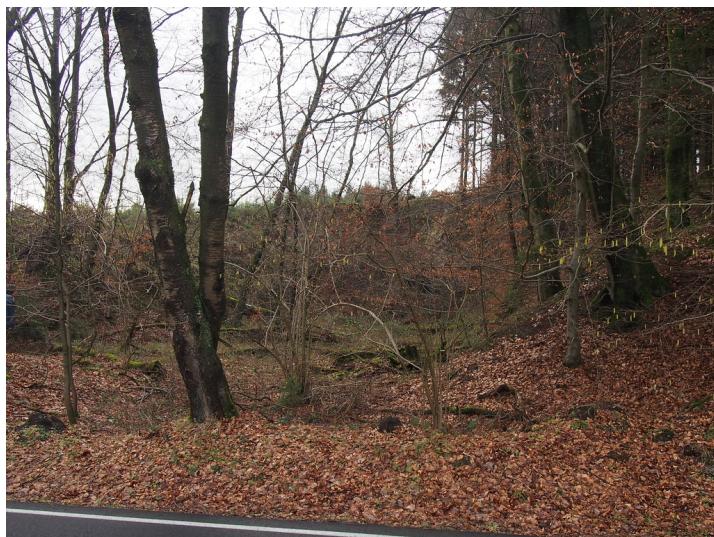
Schlagwörter: [Steinbruch](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

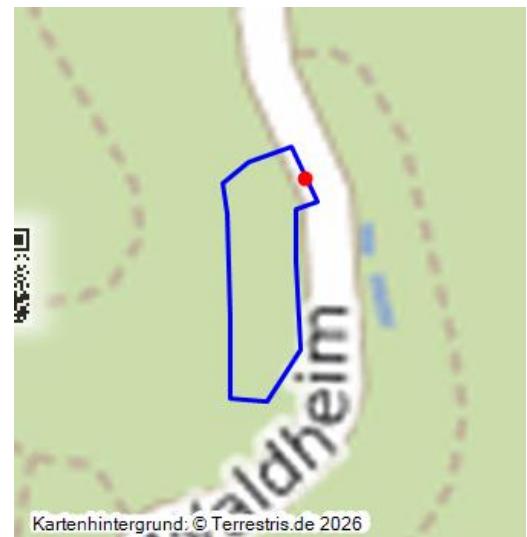
Gemeinde(n): Lindlar, Wipperfürth

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick von der Straße in den Steinbruch. (2018)
Fotograf/Urheber: Jörn Kling



Der Steinbruch bei Lindlar-Graben liegt in einem größeren Waldstück direkt auf der linken Seite der Straße von Breun nach Graben, kurz nach dem Gehöft Waldheim. Er ist als langes Oval von 30 x 40 Metern Größe gegen den Hang angelegt und besitzt einen Abbaustoß von bis zu 12 Metern Höhe. Der fehlende Haldenkörper zeugt von einer vollständigen Verwertung des Materials.

Die Entstehung des Bruchs steht wahrscheinlich in Zusammenhang mit dem Bau der Straße und der umliegenden Gehöfte und Dörfer. Südlich des Bruchs liegen am Hang kleine, pingenzähnliche Gewinnungsstellen, die als alte Bauernbrüche gedeutet werden können.

Datierung: vor 1895, Ende: unbekannt

Betreiber: unbekannt

Heutiger Zustand: Das Areal ist bewaldet.

(Jörn Kling, 2018)

Steinbruch Graben bei Lindlar

Schlagwörter: [Steinbruch](#)

Ort: 51688 Wipperfürth

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1895

Koordinate WGS84: 51° 04' 36,81 N: 7° 24' 10,15 O / 51,07689°N: 7,40282°O

Koordinate UTM: 32.388.114,90 m: 5.659.589,09 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.598.353,02 m: 5.661.137,63 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2018), „Steinbruch Graben bei Lindlar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-276875> (Abgerufen: 14. Januar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

